

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Ratimor Brodifacoum Wax Block

Produktart(en): PT14 - Rodentizide

Zulassungsnummer: BE2019-0059

R4BP 3-Referenznummer: BE-0021355-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	23
5.1. Anwendungsbestimmungen	23
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	24
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	24
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	25
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	25
6. Sonstige Informationen	25

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Ratimor Brodifacoum Wax Block
Ratimor Brodi Wax Block
Brodifacoum Wax Block
Waxblocks Brodifacoum
Brodifacoum Block Bait
Rodentimort Bloc
Brodigo-bloc
Glodacid plus wax block
Brodi block

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Unichem d.o.o.
	Anschrift	Sinja Gorica 2 SI 1360 Vrhnika Slowenien
Zulassungsnummer	BE2019-0059	
R4BP 3-Referenznummer	BE-0021355-0000	
Datum der Zulassung	06/08/2013	
Ablauf der Zulassung	01/07/2024	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Unichem d.o.o
Anschrift des Herstellers	Sinja Gorica 2 1360 Vrhnika Slowenien
Standort der Produktionsstätten	Sinja Gorica 2 1360 Vrhnika Slowenien

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	11 - Brodifacoum
Name des Herstellers	Activa Srl
Anschrift des Herstellers	Via Feltre 32 20132 Milan Italien
Standort der Produktionsstätten	Tezza S.r.l via Tre Ponti 22 37050 S.Maria di Zevio Italien

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Brodifacoum	3-[3-(4'-bromobiphenyl-4-yl)-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl]-4-hydroxycoumarin	Wirkstoffe	56073-10-0	259-980-5	0,0029

2.2. Art der Formulierung

RB - gebrauchsfertiger Köder

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Kann die Organe schädigen (Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition .
Enthält Othilinon (ISO); 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise

Staub nicht einatmen.
Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.
Inhalt ist unter nationalen und regionalen Vorschriften zur Entsorgung zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Hausmäuse – nicht-berufsmäßige Verwender – Innenbereich

Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Nicht relevant für Rodentizide

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Mus musculus
Trivialname: Hausmäuse
Entwicklungsstadium: Adulte und Jungtiere

Anwendungsbereich

Innen-
Innenbereich

Anwendungsmethode(n)

Methode: Anwendung als Köder
Detaillierte Beschreibung:
Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: -
Verdünnung (%):
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
Bis zu 20g Köder pro Köderstation. Wenn mehr dan eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5m betragen (2m für starker Befall).

Kontrollieren regelmäßig den Köderverbrauch und ersetzen verbrauchten oder verdorbenen Köder, bis der Verbrauch aufgehört hat. Wiederholen die Behandlung in Situationen, in denen Anzeichen für einen erneuten Befall vorliegen (z. B. frische Spuren oder Kot). Überprüfen die Köderstellen in den ersten 10-14 Tagen regelmäßig.

Anwenderkategorie(n)

Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Maximal Packungsgröße von 300g.
Lose 5g - 200g Blöcke (mit oder ohne Haken/Draht):

- Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), PE/PP- oder Papier-/PE-Beutel in Pappkarton oder Faserkartonschachtel – bis 300g,
- PE- oder PP-Behälter – bis 300g
- PE- oder PP-Container – bis 300g
- HDPE- oder PP-Eimer – bis 300g
- Beutel in Pappkarton- oder Faserkartonschachtel - bis 300g
- Beutel in Pappkarton- oder Faserkartonschachtel mit PE-Beutel oder -Auskleidung bis bis 300g
- Natron-Beutel - bis 300g

Gefüllte oder nachfüllbare manipulationssichere HDPE- oder PP-Köderstation für Ratten, die ein oder mehrere Blöcke von 5g bis 200g Köder enthält (bis zu 60g Köder pro Ratten-Köderstation). Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter oder wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 300g.

Gefüllte Einweg- oder nachfüllbare HDPE- oder PP- Köderstation für Ratten oder Mäuse, die einen oder mehrere Blöcke von 5g oder 200g Köder enthält. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, heißversiegeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 300g.

Gefüllte Einweg- oder nachfüllbare HDPE- oder PP- Köderstation für Ratten oder Mäuse, die einen oder mehrere Blöcke von 5g oder 200g Köder enthält. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, heißversiegeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 300g.

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Bis zu 20g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5m betragen (2m für starker Befall).
- Kontrollieren regelmäßig den Köderverbrauch und ersetzen verbrauchten oder verdorbenen Köder, bis der Verbrauch aufgehört hat. Wiederholen die Behandlung in Situationen, in denen Anzeichen für einen erneuten Befall vorliegen (z. B. frische Spuren oder Kot). Überprüfen die Köderstellen in den ersten 10-14 Tagen regelmäßig.
- Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

-Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Die Produktinformationen (d.h. Etikett und /oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich machen, dass wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, ein Schädlingsbekämpfungsunternehmen hinzugezogen oder der Produktlieferant kontaktiert werden sollte.

- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung und nicht als permanent Köder verwenden.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Vermeiden Sie Hautkontakt, wenn Sie Köderreste entsorgen.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Ratten - nicht-berufsmäßige Verwender – Innenbereich

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Adulte und Jungtiere wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Haus- oder Dachratte Entwicklungsstadium: Adulte und Jungtiere
Anwendungsbereich	Innen- Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder [in Beuteln für Schüttköder] zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: - Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Bis zu 60g Köder pro Köderstation, im Abstand von 10m (5m bei starker Befall). Kontrollieren regelmäßig den Köderverbrauch und ersetzen verbrauchten oder verdorbenen Köder, bis der Verbrauch aufgehört hat. Wiederholen die Behandlung in Situationen, in denen Anzeichen für einen erneuten Befall vorliegen (z. B. frische Spuren oder Kot). Bewegen oder stören Sie die Köderpunkte einige Tage nach dem

Legen des Köders nicht. Wenn nach 7-10 Tagen keine Anzeichen von Rattenaktivität in der Nähe des Köders zu sehen sind, bewegen Sie den Köder in einen Bereich mit höherer Rattenaktivität.

Anwenderkategorie(n)

Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Maximal

Packungsgröße von 300g.

Lose 5g - 200g Blöcke (mit oder ohne Haken/Draht):

- Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), PE/PP- oder Papier-/PE-Beutel in Pappkarton oder Faserkartonschachtel – bis 300g,

- PE- oder PP-Behälter – bis 300g

- PE- oder PP-Container – bis 300g

- HDPE- oder PP-Eimer – bis 300g

- Beutel in Pappkarton- oder Faserkartonschachtel - bis 300g

- Beutel in Pappkarton- oder Faserkartonschachtel mit PE-Beutel oder -Auskleidung bis 300g

- Natron-Beutel - bis 300g

Gefüllte oder nachfüllbare manipulationssichere HDPE- oder PP-Köderstation für Ratten, die ein oder mehrere Blöcke von 5g bis 200 g Köder enthält (bis zu 60g Köder pro Ratten-Köderstation). Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter oder wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 300g.

Gefüllte Einweg- oder nachfüllbare HDPE- oder PP- Köderstation für Ratten oder Mäuse, die einen oder mehrere Blöcke von 5g oder 200g Köder enthält. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, heißversiegeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 300g.

Gefüllte Einweg- oder nachfüllbare HDPE- oder PP- Köderstation für Ratten oder Mäuse, die einen oder mehrere Blöcke von 5g oder 200g Köder enthält. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, heißversiegeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 300g.

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Für Ratten, bis zu 60g Köder pro Köderstation, im Abstand von 10m (5m bei starker Befall).

- Kontrollieren regelmäßig den Köderverbrauch und ersetzen verbrauchten oder verdorbenen Köder, bis der Verbrauch aufgehört hat. Wiederholen die Behandlung in Situationen, in denen Anzeichen für einen erneuten Befall vorliegen (z. B. frische Spuren oder Kot). Bewegen oder stören Sie die Köderpunkte einige Tage nach dem Legen des Köders nicht. Wenn nach 7-10 Tagen keine Anzeichen von Rattenaktivität in der Nähe des Köders zu sehen sind, bewegen Sie den Köder in einen Bereich mit höherer Rattenaktivität.

- Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 5 bis 7 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

-Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Die Produktinformationen

(d.h. Etikett und /oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich machen, dass wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, ein Schädlingsbekämpfungsunternehmen hinzugezogen oder der Produktlieferant kontaktiert werden sollte.

- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung und nicht als permanent Köder verwenden.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Vermeiden Sie Hautkontakt, wenn Sie Köderreste entsorgen.

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.3 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 - Ratten – nicht-berufsmäßige Verwender – Außenbereich um Gebäude

Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Nicht relevant für Rodentizide

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus
Trivialname: Wanderratte
Entwicklungsstadium: Adulte und Jungtiere

wissenschaftlicher Name: Rattus rattus
Trivialname: Haus- oder Dachratte
Entwicklungsstadium: Adulte und Jungetiere

Anwendungsbereich

Außenbereiche

Außenbereich um Gebäude

Anwendungsmethode(n)

Methode: Anwendung als Köder
Detaillierte Beschreibung:
Gebrauchsfertiger Köder [in Beuteln für Schüttköder] zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: -
Verdünnung (%):
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Bis zu 60g Köder pro Köderstation, im Abstand von 10m (5m bei starker Befall). Kontrollieren regelmäßig den Köderverbrauch und ersetzen verbrauchten oder verdorbenen Köder, bis der Verbrauch aufgehört hat. Wiederholen die Behandlung in Situationen, in denen Anzeichen für einen erneuten Befall vorliegen (z. B. frische Spuren oder Kot). Bewegen oder stören Sie die Köderpunkte einige Tage nach dem Legen des Köders nicht. Wenn nach 7-10 Tagen keine Anzeichen von Rattenaktivität in der Nähe des Köders zu sehen sind, bewegen Sie den Köder in einen Bereich mit höherer Rattenaktivität.

Anwenderkategorie(n)

Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Maximal Packungsgröße von 300g.
Lose 5g - 200g Blöcke (mit oder ohne Haken/Draht):

- Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), PE/PP- oder Papier-/PE-Beutel in Pappkarton oder Faserkartonschachtel – bis 300g,
- PE- oder PP-Behälter – bis 300g
- PE- oder PP-Container – bis 300g
- HDPE- oder PP-Eimer – bis 300g
- Beutel in Pappkarton- oder Faserkartonschachtel - bis 300g
- Beutel in Pappkarton- oder Faserkartonschachtel mit PE-Beutel oder - Auskleidung bis bis 300g
- Natron-Beutel - bis 300g

Gefüllte oder nachfüllbare manipulationssichere HDPE- oder PP-Köderstation für Ratten, die ein oder mehrere Blöcke von 5g bis 200g Köder enthält (bis zu 60g Köder pro Ratten-Köderstation). Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter oder wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 300g.

Gefüllte Einweg- oder nachfüllbare HDPE- oder PP- Köderstation für Ratten oder Mäuse, die einen oder mehrere Blöcke von 5g oder 200g Köder enthält. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, heißversiegeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 300g.

Gefüllte Einweg- oder nachfüllbare HDPE- oder PP- Köderstation für Ratten oder Mäuse, die einen oder mehrere Blöcke von 5g oder 200g Köder enthält. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, heißversiegeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 300g.

4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Bis zu 60g Köder pro Köderstation, im Abstand von 10m (5m bei starker Befall).
- Stellen Sie die Köderstationen an Orten auf, die nicht überflutet werden können.
- Kontrollieren regelmäßig den Köderverbrauch und ersetzen verbrauchten oder verdorbenen Köder, bis der Verbrauch aufgehört hat. Wiederholen die Behandlung in Situationen, in denen Anzeichen für einen erneuten Befall vorliegen (z. B. frische Spuren oder Kot). Bewegen oder stören Sie die Köderpunkte einige Tage nach dem Legen des Köders nicht. Wenn nach 7-10 Tagen keine Anzeichen von Rattenaktivität in der Nähe des Köders zu sehen sind, bewegen Sie den Köder in einen Bereich mit höherer Rattenaktivität.
- Ersetzen Sie jeden Köder in einer Köderstation, in der der Köder durch Wasser beschädigt oder durch Schmutz verunreinigt wurde.
- Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 5 bis 7 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.
- Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Die Produktinformationen (d.h. Etikett und /oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich machen, dass wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, ein Schädlingsbekämpfungsunternehmen hinzugezogen oder der Produktlieferant kontaktiert werden sollte.
- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung und nicht als permanent Köder verwenden.

4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Vermeiden Sie Hautkontakt, wenn Sie Köderreste entsorgen.

4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Abschnitt 5.3

4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.4 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 4 - Hausmäuse – berufsmäßige Verwender– Innenbereich

Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Nicht relevant für Rodentizide

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Mus musculus
Trivialname: Hausmäuse
Entwicklungsstadium: Adulte und Jungtiere

Anwendungsbereich	Innen- Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: - Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Bis zu 20g Köder pro Köderstation. Wenn mehr dan eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5m betragen (2m für starker Befall). Kontrollieren regelmäßig den Köderverbrauch und ersetzen verbrauchten oder verdorbenen Köder, bis der Verbrauch aufgehört hat. Wiederholen die Behandlung in Situationen, in denen Anzeichen für einen erneuten Befall vorliegen (z. B. frische Spuren oder Kot). Überprüfen die Köderstellen in den ersten 10-14 Tagen regelmäßig.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestpackungsgröße: 3 kg. Lose 5g - 200g Blöcke (mit oder ohne Haken/Draht): - Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), PE/PP- oder Papier-/PE-Beutel in Pappkartonoder Faserkartonschachtel – bis 20kg - PE- oder PP-Behälter – bis 25kg - PE- oder PP-Container – bis 25kg - HDPE- oder PP-Eimer – bis 20kg - Beutel in Pappkarton- oder Faserkartonschachtel - bis 20kg - Beutel in Pappkarton- oder Faserkartonschachtel mit PE-Beutel oder -Auskleidungbis bis 20kg - Natron-Beutel - bis 25kg Gefüllte oder nachfüllbare manipulationssichere HDPE- oder PP-Köderstation für Ratten, die ein oder mehrere Blöcke von 5g bis 200 g Köder enthält (bis zu 20g Köder pro Mäusen-Köderstation). Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter oder wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 20kg. Gefüllte Einweg- oder nachfüllbare HDPE- oder PP- Köderstation für Ratten oder Mäuse, die einen oder mehrere Blöcke von 5g oder 200g Köder enthält. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, heißversiegeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 20kg.

4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Bis zu 20g Köder pro Köderstation. Wenn mehr dan eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5m betragen (2m für starker Befall).
- Kontrollieren regelmäßig den Köderverbrauch und ersetzen verbrauchten oder verdorbenen Köder, bis der Verbrauch aufgehört hat. Wiederholen die Behandlung in Situationen, in denen Anzeichen für einen erneuten Befall vorliegen (z. B. frische Spuren oder Kot). Überprüfen die Köderstellen in den ersten 10-14 Tagen regelmäßig.
- Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen
- [Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.
- Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen
- Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.
- Der Resistenzstatus der Zielpopulation sollte bei der Auswahl des zu verwendenden Rodentizids berücksichtigt werden. Vermeiden Sie in Bereichen, in denen der Verdacht auf eine Resistenz gegen bestimmte Wirkstoffe besteht, deren Verwendung.
- [Wenn es die nationale Politik oder Gesetzgebung erfordert] Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.
- Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Die Produktinformationen (d.h. Etikett und /oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich machen, dass wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, ein Schädlingsbekämpfungsunternehmen hinzugezogen oder der Produktlieferant kontaktiert werden sollte.
- Verwenden Sie dieses Produkt nicht für Dauerköder oder Impulsköder.

4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen(z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis]“.

4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.5 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 5 - Ratten – berufsmäßige Verwender – Innenbereich

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Adulte und Jungtiere wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Haus- oder Dachratte Entwicklungsstadium: Adulte und Jungtiere
Anwendungsbereich	Innen- Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: - Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Bis zu 60g Köder pro Köderstation, im Abstand von 10m (5m bei starker Befall). Kontrollieren regelmäßig den Köderverbrauch und ersetzen verbrauchten oder verdorbenen Köder, bis der Verbrauch aufgehört hat. Wiederholen die Behandlung in Situationen, in denen Anzeichen für einen erneuten Befall vorliegen (z. B. frische Spuren oder Kot). Bewegen oder stören Sie die Köderpunkte einige Tage nach dem Legen des Köders nicht. Wenn nach 7-10 Tagen keine Anzeichen von Rattenaktivität in der Nähe des Köders zu sehen sind, bewegen Sie den Köder in einen Bereich mit höherer Rattenaktivität.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestpackungsgröße: 3 kg. Lose 5g - 200g Blöcke (mit oder ohne Haken/Draht): - Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), PE/PP- oder Papier-/PE-Beutel in Pappkarton oder Faserkartonschachtel – bis 20kg - PE- oder PP-Behälter – bis 25kg - PE- oder PP-Container – bis 25kg - HDPE- oder PP-Eimer – bis 20kg - Beutel in Pappkarton- oder Faserkartonschachtel - bis 20kg - Beutel in Pappkarton- oder Faserkartonschachtel mit PE-Beutel oder -Auskleidung bis bis 20kg - Natron-Beutel - bis 25kg Gefüllte oder nachfüllbare manipulationssichere HDPE- oder PP-Köderstation für Ratten, die ein oder mehrere Blöcke von 5g bis 200g Köder enthält (bis zu 20g Köder pro Mäusen-Köderstation). Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter oder wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermosteal-Folie verpackt – bis 20kg.

Gefüllte Einweg- oder nachfüllbare HDPE- oder PP- Köderstation für Ratten oder Mäuse, die einen oder mehrere Blöcke von 5g oder 200g Köder enthält (bis zu 20g Köder pro Mäusen-Köderstation). Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, heißversiegeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 20kg.

4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Bis zu 60g Köder pro Köderstation, im Abstand von 10m (5m bei starker Befall).
- Kontrollieren regelmäßig den Köderverbrauch und ersetzen verbrauchten oder verdorbenen Köder, bis der Verbrauch aufgehört hat. Wiederholen die Behandlung in Situationen, in denen Anzeichen für einen erneuten Befall vorliegen (z. B. frische Spuren oder Kot). Bewegen oder stören Sie die Köderpunkte einige Tage nach dem Legen des Köders nicht. Wenn nach 7-10 Tagen keine Anzeichen von Rattenaktivität in der Nähe des Köders zu sehen sind, bewegen Sie den Köder in einen Bereich mit höherer Rattenaktivität.
- Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 5 bis 7 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen
- [Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.
- Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen
- Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.
- Der Resistenzstatus der Zielpopulation sollte bei der Auswahl des zu verwendenden Rodentizids berücksichtigt werden. Vermeiden Sie in Bereichen, in denen der Verdacht auf eine Resistenz gegen bestimmte Wirkstoffe besteht, deren Verwendung.
- [Wenn es die nationale Politik oder Gesetzgebung erfordert] Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.
- Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Die Produktinformationen (d.h. Etikett und /oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich machen, dass wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, ein Schädlingsbekämpfungsunternehmen hinzugezogen oder der Produktlieferant kontaktiert werden sollte.
- Verwenden Sie dieses Produkt nicht für Dauerköder oder Impulsköder.

4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung) über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis].

4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

4.6 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 6 - Hausmäuse und/oder Ratten – berufsmäßige Verwender – Außenbereich um Gebäude

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Adulte und Jungtiere wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Adulte und Jungtiere wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Haus- oder Dachratte Entwicklungsstadium: Adulte und Jungtiere
Anwendungsbereich	Außenbereiche Außenbereich um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: - Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Bis zu 60g Köder (Ratten) oder bis zu 20g Köder (Mäuse) pro Köderstation, im Abstand von 10m (5m bei starker Befall). Kontrollieren Sie regelmäßig den Köderverbrauch und ersetzen Sie verbrauchten oder verdorbenen Köder, bis der Verbrauch aufgehört hat. Wiederholen Sie die Behandlung in Situationen, in denen Anzeichen für einen erneuten Befall vorliegen (z. B. frische Spuren oder Kot). Überprüfen Sie die Köderstellen in den ersten 10-14 Tagen regelmäßig.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Mindestpackungsgröße: 3 kg.
Lose 5g - 200g Blöcke (mit oder ohne Haken/Draht):

- Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), PE/PP- oder Papier-/PE-Beutel in Pappkarton oder Faserkartonschachtel – bis 20kg
- PE- oder PP-Behälter – bis 25kg
- PE- oder PP-Container – bis 25kg
- HDPE- oder PP-Eimer – bis 20kg
- Beutel in Pappkarton- oder Faserkartonschachtel - bis 20kg
- Beutel in Pappkarton- oder Faserkartonschachtel mit PE-Beutel oder - Auskleidung bis bis 20kg
- Natron-Beutel - bis 25kg

Gefüllte oder nachfüllbare manipulationssichere HDPE- oder PP-Köderstation für Ratten, die ein oder mehrere Blöcke von 5g bis 200g Köder enthält (bis zu 40g Köder pro Mäusen-Köderstation oder bis zu 200g Köder pro Ratten-Köderstation). Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter oder wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 20kg.

Gefüllte Einweg- oder nachfüllbare HDPE- oder PP- Köderstation für Ratten oder Mäuse, die einen oder mehrere Blöcke von 5g oder 200g Köder enthält (bis zu 40g Köder pro Mäusen-Köderstation oder bis zu 200g Köder pro Ratten-Köderstation). Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, heißversiegeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 20kg.

4.6.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Bis zu 60g Köder (Ratten) oder bis zu 20g Köder (Mäuse) pro Köderstation, im Abstand von 10m (5m bei starker Befall).
- Köder vor Witterung schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
- Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
- Überprüfen regelmäßig den Köderverbrauch und ersetzen Sie verbrauchten oder verdorbenen Köder, bis der Verbrauch aufgehört hat. Wiederholen Sie die Behandlung in Situationen, in denen Anzeichen für einen erneuten Befall vorliegen (z. B. frische Spuren oder Kot). Überprüfen Sie die Köderstellen in den ersten 10-14 Tagen regelmäßig.
- Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung [bei Mäusen: mindestens alle 2 bis 3 Tage] [bei Ratten: nach 5 bis 7 Tagen] und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

- [Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.
- Führen eine vorköderungstechnische Untersuchung des Befallsgebiets und eine Vor-Ort-Bewertung durch, um die Nagetierarten und ihre Aktivitätsorte zu identifizieren und die wahrscheinliche Ursache und das Ausmaß des Befalls zu bestimmen.
- Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.
- [Wenn es die nationale Politik oder Gesetzgebung erfordert] Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.

- Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Die Produktinformationen (d.h. Etikett und /oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich machen, dass wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, ein Schädlingsbekämpfungsunternehmen hinzugezogen oder der Produktlieferant kontaktiert werden sollte.

-Verwenden Sie dieses Produkt nicht für Dauerköder oder Impulsköder.

4.6.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Dieses Produkt nicht direkt in die Erde (z.B. in Nagetierbauen oder -löcher) einbringen.

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung) über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.

4.6.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstationen in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.6.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.6.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.7 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 7 - Hausmäuse und/oder Ratten – berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz – Innenbereich

Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Nicht relevant für Rodentizide

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Mus musculus
Trivialname: Hausmäuse
Entwicklungsstadium: Adulte und Jungtiere

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus
Trivialname: Wanderratte
Entwicklungsstadium: Adulte und Jungtiere

wissenschaftlicher Name: Rattus rattus
Trivialname: Hausratte
Entwicklungsstadium: Adulte und Jungtiere

Anwendungsbereich

Innen-

Innenbereich

Anwendungsmethode(n)

Methode: Anwendung als Köder
Detaillierte Beschreibung:
Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nicht-Zieltiere unzugänglich sind.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: -
Verdünnung (%):
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Bis zu 60g Köder (Ratten) oder bis zu 20g Köder (Mäuse) pro Köderstation, im Abstand von 10m (5m bei starker Befall).
Kontrollieren Sie regelmäßig den Köderverbrauch und ersetzen Sie verbrauchten oder verdorbenen Köder, bis der Verbrauch aufgehört hat. Wiederholen Sie die Behandlung in Situationen, in denen Anzeichen für einen erneuten Befall vorliegen (z. B. frische Spuren oder Kot). Überprüfen Sie die Köderstellen in den ersten 10-14 Tagen regelmäßig.
Pulsbeköderung :
- Starker Befall: bis zu 60g Köder pro Köderpunkt alle 5-10 m.
- Geringer Befall: bis zu 60g Köder pro Köderpunkt alle 2-5 m.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Mindestpackungsgröße: 3 kg.
Lose 5g - 200g Blöcke (mit oder ohne Haken/Draht):

- Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), PE/PP- oder Papier-/PE-Beutel in Pappkarton oder Faserkartonschachtel – bis 20kg
- PE- oder PP-Behälter – bis 25kg
- PE- oder PP-Container – bis 25kg
- HDPE- oder PP-Eimer – bis 20kg
- Beutel in Pappkarton- oder Faserkartonschachtel - bis 20kg
- Beutel in Pappkarton- oder Faserkartonschachtel mit PE-Beutel oder - Auskleidung bis bis 20kg
- Natron-Beutel - bis 25kg
Gefüllte oder nachfüllbare manipulationssichere HDPE- oder PP-Köderstation für Ratten, die ein oder mehrere Blöcke von 5g bis 200g Köder enthält (bis zu 40g Köder pro Mäusen-Köderstation oder bis zu 200g Köder pro Ratten-Köderstation). Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter oder wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 20kg.

Gefüllte Einweg- oder nachfüllbare HDPE- oder PP- Köderstation für Ratten oder Mäuse, die einen oder mehrere Blöcke von 5g oder 200g Köder enthält (bis zu 40g Köder pro Mäusen-Köderstation oder bis zu 200g Köder pro Ratten-Köderstation). Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, heißversiegeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 20kg.

4.7.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Bis zu 60g Köder (Ratten) oder bis zu 20g Köder (Mäuse) pro Köderstation, im Abstand von 10m (5m bei starker Befall).
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Köderverbrauch und ersetzen Sie verbrauchten oder verdorbenen Köder, bis der Verbrauch aufgehört hat. Wiederholen Sie die Behandlung in Situationen, in denen Anzeichen für einen erneuten Befall vorliegen (z. B. frische Spuren oder Kot). Überprüfen Sie die Köderstellen in den ersten 10-14 Tagen regelmäßig

- [Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.
- Führen eine vorköderungstechnische Untersuchung des Befallsgebiets und eine Vor-Ort-Bewertung durch, um die Nagetierarten und ihre Aktivitätsorte zu identifizieren und die wahrscheinliche Ursache und das Ausmaß des Befalls zu bestimmen.
- Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.
- Verwenden Sie keine unterschiedlichen Antikoagulanzen mit vergleichbarer oder geringerer Wirksamkeit für Zwecke des Resistenzmanagements. Erwägen Sie für den Rotationsgebrauch die Verwendung eines Nicht-Antikoagulans-Rodentizids (falls verfügbar) oder eines wirksameren Antikoagulans.
- Nicht in Bereichen verwenden, in denen eine Resistenz gegen den Wirkstoff vermutet werden kann.
- [Wenn es die nationale Politik oder Gesetzgebung erfordert] Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.
- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. Köderstationen entfernen.
- Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Die Produktinformationen (d.h. Etikett und /oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich machen, dass wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, ein Schädlingsbekämpfungsunternehmen hinzugezogen oder der Produktlieferant kontaktiert werden sollte.
- Verwenden dieses Produkt nicht für Dauerköder.
- Bei Verwendung als Impulsköder: Ersetzen den gegessenen Köder erst nach 3 Tagen und dann in Intervallen von maximal 7 Tagen. Sammle alle verschütteten Köder und toten Nagetiere. [Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

4.7.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Wenn möglich, vor der Beköderung Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Das Produkt nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
- Bei der Handhabung des Produkts chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (EN374).

4.7.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstellen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.7.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.7.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.8 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 8 - Mäuse und/oder Ratten – berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz – Außenbereich um Gebäude

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Adulte und Jungtiere wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Adulte und Jungtiere wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: Adulte und Jungtiere
Anwendungsbereich	Außenbereiche Außenbereich um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nicht-Zieltiere unzugänglich sind. Gebrauchsfertiger Köder zur direkten Anwendung in der Erde, z.B. in Nagetierbauen oder -löchern.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: - Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Bis zu 60g Köder (Ratten) oder bis zu 20g Köder (Mäuse) pro Köderstation, im Abstand von 10m (5m bei starker Befall). Kontrollieren Sie regelmäßig den Köderverbrauch und ersetzen Sie verbrauchten oder verdorbenen Köder, bis der Verbrauch aufgehört hat. Wiederholen Sie die Behandlung in Situationen, in denen Anzeichen für einen erneuten Befall vorliegen (z. B. frische Spuren oder Kot). Überprüfen Sie die Köderstellen in den ersten 10-14 Tagen regelmäßig. Nagetierbauen oder -löcher : 60g Köder pro Nagetierbau oder -loch. Pulsbeköderung : - Starker Befall: bis zu 60g Köder pro Köderpunkt alle 5-10 m. - Geringer Befall: bis zu 60g Köder pro Köderpunkt alle 2-5 m.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestpackungsgröße: 3 kg. Lose 5g - 200g Blöcke (mit oder ohne Haken/Draht): - Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), PE/PP- oder Papier-/PE-Beutel in Pappkarton oder Faserkartonschachtel – bis 20kg

- PE- oder PP-Behälter – bis 25kg
 - PE- oder PP-Container – bis 25kg
 - HDPE- oder PP-Eimer – bis 20kg
 - Beutel in Pappkarton- oder Faserkartonschachtel - bis 20kg
 - Beutel in Pappkarton- oder Faserkartonschachtel mit PE-Beutel oder - Auskleidung bis 20kg
 - Natron-Beutel - bis 25kg
- Gefüllte oder nachfüllbare manipulationssichere HDPE- oder PP-Köderstation für Ratten, die ein oder mehrere Blöcke von 5g bis 200g Köder enthält (bis zu 40g Köder pro Mäusen-Köderstation oder bis zu 200g Köder pro Ratten-Köderstation). Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter oder wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 20kg.
- Gefüllte Einweg- oder nachfüllbare HDPE- oder PP- Köderstation für Ratten oder Mäuse, die einen oder mehrere Blöcke von 5g oder 200g Köder enthält (bis zu 40g Köder pro Mäusen-Köderstation oder bis zu 200g Köder pro Ratten-Köderstation). Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, heißversiegeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 20kg.

4.8.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Bis zu 60g Köder (Ratten) oder bis zu 20g Köder (Mäuse) pro Köderstation, im Abstand von 10m (5m bei starker Befall).
 - Kontrollieren Sie regelmäßig den Köderverbrauch und ersetzen Sie verbrauchten oder verdorbenen Köder, bis der Verbrauch aufgehört hat. Wiederholen Sie die Behandlung in Situationen, in denen Anzeichen für einen erneuten Befall vorliegen (z. B. frische Spuren oder Kot). Überprüfen Sie die Köderstellen in den ersten 10-14 Tagen regelmäßig.
 - Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung nach 5 bis 7 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.
 - [Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.
 - Führen eine vorköderungstechnische Untersuchung des Befallsgebiets und eine Vor-Ort-Bewertung durch, um die Nagetierarten und ihre Aktivitätsorte zu identifizieren und die wahrscheinliche Ursache und das Ausmaß des Befalls zu bestimmen.
 - Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.
 - Verwenden Sie keine unterschiedlichen Antikoagulanzen mit vergleichbarer oder geringerer Wirksamkeit für Zwecke des Resistenzmanagements. Erwägen Sie für den Rotationsgebrauch die Verwendung eines Nicht-Antikoagulans-Rodentizids (falls verfügbar) oder eines wirksameren Antikoagulans.
 - Nicht in Bereichen verwenden, in denen eine Resistenz gegen den Wirkstoff vermutet werden kann.
 - [Wenn es die nationale Politik oder Gesetzgebung erfordert] Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.
- Köder vor Witterung schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
 - Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder entfernen.
 - Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
- Bei Verwendung in Höhlen: Köder müssen angebracht werden, um die Exposition gegenüber Nichtzielarten und Kindern zu minimieren. Decken Sie die Eingänge von Köderhöhlen ab oder blockieren Sie sie, um das Risiko zu verringern, dass Köder abgeworfen und verschüttet werden.
 - Bei Verwendung als Impulsköder: - Ersetzen Sie den gegessenen Köder erst nach 3 Tagen und dann in Intervallen von maximal 7 Tagen. Sammle alle verschütteten Köder und toten Nagetiere.

4.8.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis]“.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.

- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
 -Bei Verwendung in Höhlen: Köder müssen angebracht werden, um die Exposition gegenüber Nichtzielarten und Kindern zu minimieren. Decken Sie die Eingänge von Köderhöhlen ab oder blockieren Sie sie, um das Risiko zu verringern, dass Köder abgeworfen und verschüttet werden.
 - Bei der Handhabung des Produkts chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (EN374).

4.8.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderpunkte in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.8.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.8.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

4.9 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 9 - Ratten – berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz – Kanalisation

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Adulte und Jungtiere
Anwendungsbereich	Other Kanalisation
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Befestigung im Kanalschacht oder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen, um zu verhindern, dass der Köder in Kontakt mit Abwasser kommt. Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nicht-Zieltiere unzugänglich sind.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: - Verdünnung (%):

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
 Köderprodukte:
 - Starker Befall: 60 g pro Kanalisationsschacht.
 - Geringer Befall: bis zu 60 g pro Kanalisationsschacht.

Bei starkem Befall 60 g Köder verwenden. Bei geringem Befall bis zu 60 g Köder verwenden, abhängig von der Befallsrate. Platzieren und fixieren Sie den Köder so, dass er nicht von Nagetieren bewegt werden kann.
 Kontrollieren Sie regelmäßig den Köderverbrauch und ersetzen Sie verbrauchten oder verdorbenen Köder, bis der Verbrauch aufgehört hat. Wiederholen Sie die Behandlung in Situationen, in denen Anzeichen für einen erneuten Befall vorliegen (z. B. frische Spuren oder Kot). Überprüfen Sie die Köderstellen in den ersten 10-14 Tagen regelmäßig.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Mindestpackungsgröße: 3 kg.

Lose 5g - 200g Blöcke (mit oder ohne Haken/Draht):

- Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), PE/PP- oder Papier-/PE-Beutel in Pappkarton oder Faserkartonschachtel – bis 20kg
- PE- oder PP-Behälter – bis 25kg
- PE- oder PP-Container – bis 25kg
- HDPE- oder PP-Eimer – bis 20kg
- Beutel in Pappkarton- oder Faserkartonschachtel - bis 20kg
- Beutel in Pappkarton- oder Faserkartonschachtel mit PE-Beutel oder -Auskleidung bis bis 20kg
- Natron-Beutel - bis 25kg

Gefüllte oder nachfüllbare manipulationssichere HDPE- oder PP-Köderstation für Ratten, die ein oder mehrere Blöcke von 5g bis 200g Köder enthält (bis zu 40g Köder pro Mäusen-Köderstation oder bis zu 200g Köder pro Ratten-Köderstation). Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter oder wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 20kg.

Gefüllte Einweg- oder nachfüllbare HDPE- oder PP- Köderstation für Ratten oder Mäuse, die einen oder mehrere Blöcke von 5g oder 200g Köder enthält (bis zu 40g Köder pro Mäusen-Köderstation oder bis zu 200g Köder pro Ratten-Köderstation). Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, heißversiegeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 20kg.

4.9.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Bis zu 60g Köder pro Köderstation, im Abstand von 10m (5m bei starker Befall).
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Köderverbrauch und ersetzen Sie verbrauchten oder verdorbenen Köder, bis der Verbrauch aufgehört hat. Wiederholen Sie die Behandlung in Situationen, in denen Anzeichen für einen erneuten Befall vorliegen (z. B. frische Spuren oder Kot). Überprüfen Sie die Köderstellen in den ersten 10-14 Tagen regelmäßig.
- [Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.
- Führen eine vorköderungstechnische Untersuchung des Befallsgebiets und eine Vor-Ort-Bewertung durch, um die Nagetierarten und ihre Aktivitätssorte zu identifizieren und die wahrscheinliche Ursache und das Ausmaß des Befalls zu bestimmen.
- Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.
- Verwenden Sie keine unterschiedlichen Antikoagulanzen mit vergleichbarer oder geringerer Wirksamkeit für Zwecke des Resistenzmanagements. Erwägen Sie für den Rotationsgebrauch die Verwendung eines Nicht-Antikoagulans-Rodentizids (falls verfügbar) oder eines wirksameren Antikoagulans.
- Nicht in Bereichen verwenden, in denen eine Resistenz gegen den Wirkstoff vermutet werden kann.
- [Wenn es die nationale Politik oder Gesetzgebung erfordert] Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet

wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.

- Die Köder müssen so angewendet werden, dass sie nicht mit Wasser in Kontakt kommen und nicht weggespült werden.

- Bei Verwendung als Impulsköder: Ersetzen den gegessenen Köder erst nach 3 Tagen und dann in Intervallen von maximal 7 Tagen. Sammle alle verschütteten Köder und toten Nagetiere.

4.9.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- [Wenn es die nationale Politik oder Gesetzgebung erfordert] Die Köder nur in Kanalisationssystemen platzieren, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.

- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung und nicht als permanente Köder verwenden.

4.9.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Stellen sicher, dass Köder nicht mit Wasser in Berührung kommen, wenn Sie Köderpunkte in der Nähe von Oberflächengewässern (z. B. Flüssen, Teichen, Wasserkanälen, Deichen, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platzieren.

4.9.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

4.9.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

- Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.
- [berufsmäßige Verwender und berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz] Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.
- [berufsmäßige Verwender und berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz] Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.
- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, vorbeugende Maßnahmen ergreifen (Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen).
- Vor der Verwendung von Rodentiziden sollten nicht-chemische Kontrollmethoden (z. B. Fallen) in Betracht gezogen werden.
- Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen. Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.
- Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere aufstellen (z. B. Laufwege der Nagetiere, Nistplätze, Fressplätze, Löcher, Baue usw.).
- Die Köderstationen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.
- Stellen Köderstationen nicht in der Nähe von Entwässerungssystemen auf, wo sie mit Wasser in Berührung kommen können.
- Wenn der Köder zulässt, wird der Köder in der Köderstation gesichert, dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.
- Köderstationen unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und Nichtzieltiere platzieren.
- Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produkts Hands and Skin stellen, the product direct exposed were waschen.
- [berufsmäßige Verwender und berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz]
- Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den verwendeten Wirkstoff. The use of other rodentizids with a potenteren antikoagulants Compounding Compounding Compounding Compounding Compounding Außerdem sind alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie diesen Fallen zu berücksichtigen.
- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. Köderstationen entfernen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

- Verwenden keine brodifacoumhaltigen Produkte als permanente Köder (z. B. zur Vorbeugung von Nagetierbefall oder zur Erkennung von Nagetieraktivitäten).
- Tote Nagetiere gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Tote Nagetiere sollen von einem spezialisierten oder lizenzierten Unternehmen entfernt und vernichtet werden].
- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
- Mindestens bei jeder Kontrolle der Köderstationen nach toten Nagetieren im Anwendungsbereich suchen.
- Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Die Produktinformationen (d.h. Etikett und /oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich machen, dass wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, ein Schädlingsbekämpfungsunternehmen hinzugezogen oder der Produktlieferant kontaktiert werden sollte.
- [berufsmäßige Verwender] Die Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich anzeigen, dass das Produkt soll nicht für Verbraucher erhältlich sein (z. B. „nur für berufsmäßige Verwender“).
- [berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz] Die Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich anzeigen, dass das Produkt soll nicht für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz erhältlich sein (z. B. „nur für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz“).

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Wirkstoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

- Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.

- Im Falle von:

- Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.
- Exposition der Augen: die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und die Augenlider mindestens 10 Minuten offen halten.
- Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett des Produkts vorzeigen. Bei Verzehr durch ein Haustier einen Tierarzt aufsuchen

Ködersationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „nicht bewegen oder öffnen“; „enthält Ratten- bzw. Mäusegift“; „Bezeichnung des Produkts oder Zulassungsnummer“; „Wirkstoff(e)“ und „bei einem Zwischenfall die Giftnotrufzentrale anrufen [070245245]“.

Gefährlich für Wildtiere.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder und die Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Die Verpackungen und (nicht gefressenen) Reste von Rodentiziden werden als gefährlicher Abfall betrachtet. Die Entfernung und Zerstörung soll von einem spezialisierten oder lizenzierten Unternehmen durchgeführt werden].

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

- Haltbarkeit: 2 Jahre

- An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

- Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren

- Nur im Originalbehälter aufbewahren.

6. Sonstige Informationen

- Aufgrund ihres verzögerten Wirkmechanismus wirken gerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulanzen) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.

- Nagetiere können Krankheiten übertragen. Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung Handschuhe oder Werkzeuge (z. B. Zangen) verwenden.

- Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.

Bei gewöhnlichen Verpackungen für Mäuse und Ratten beträgt die maximale Verpackungsgröße für nicht professionelle Anwender 150 g.

Richtiger P-Satz:

P501 - Inhalt/Behälter ist unter nationalen und regionalen Vorschriften zur Entsorgung zuführen.

P314 - Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.